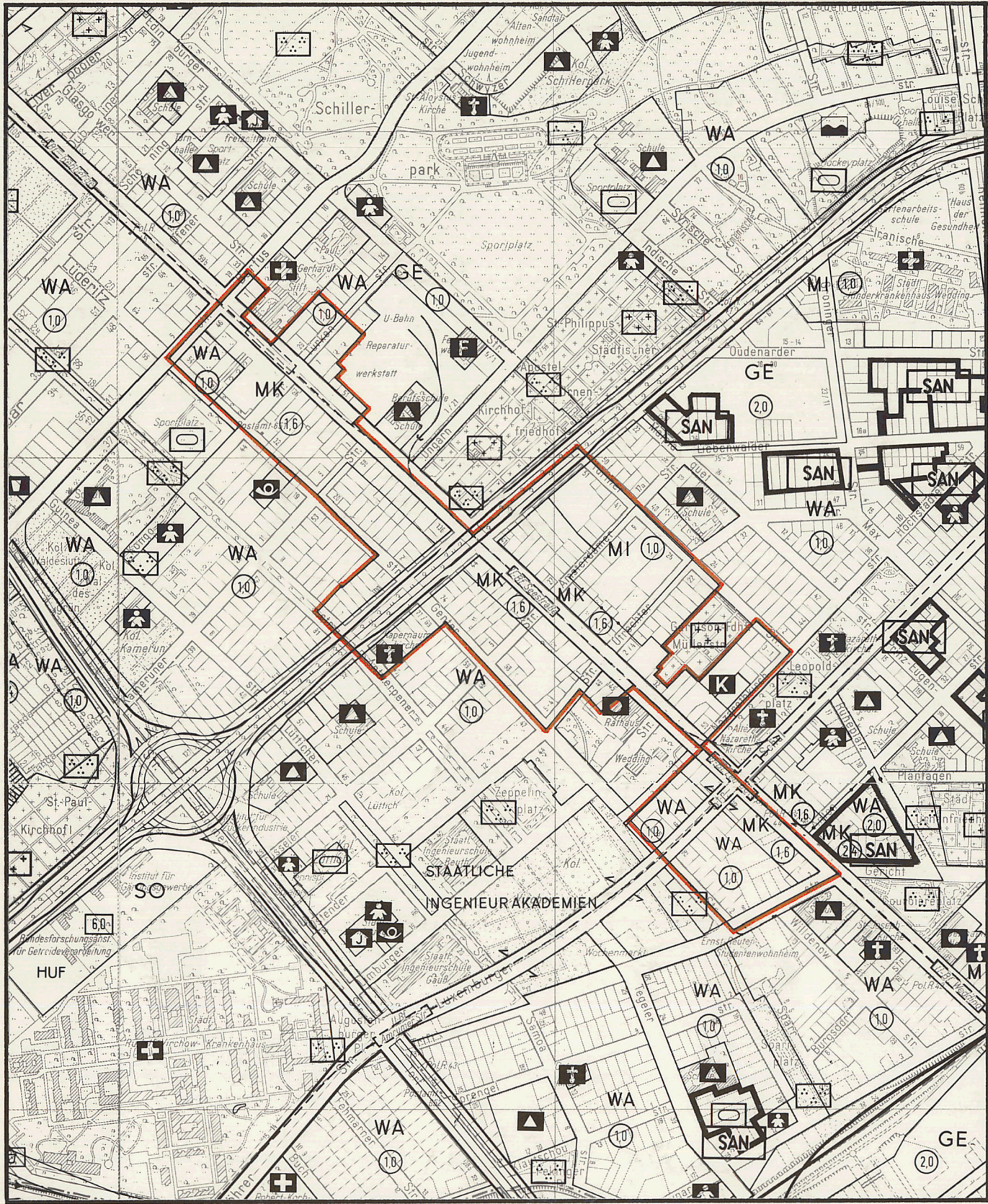
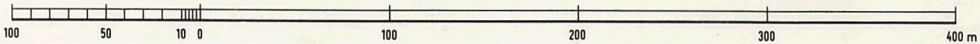




für den Bereich zwischen
Müllerstraße, Seestraße, Turiner Straße, Nazarethkirchstraße, Müllerstraße,
Triftstraße, Genter Straße, Luxemburger Straße, Müllerstraße, Ostender Straße,
Genter Straße, Lüderitzstraße, Transvaalstraße
sowie für die Grundstücke
Barfusstraße 2, 4, Müllerstraße 49 B - 55 A, 58, 144 - 145 A, 150 - 152,
Türkenstraße 1 - 5, 22 - 26, Seestraße 34 - 39, 99 - 104, Genter Straße 18/24,
69/71, Lüderitzstraße 1, 3, Ostender Straße 49, 49 A, Luxemburger Straße 1 - 7,
Antwerpener Straße 50, Togostraße 1, 2 mit Ausnahme des Grundstücks Turiner
Straße 9/17
im Bezirk Wedding

Maßstab 1:4000



Zeichenerklärung

Festsetzungen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes	
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	

Kennlichmachungen

Festgesetzter Bebauungsplan	
Allgemeines Wohngebiet	
Bauordnung für Berlin in der Fassung vom 21. November 1958	
Gemischtes Gebiet	
Bauordnung für Berlin in der Fassung vom 21. November 1958	

Planunterlage

Öffentliches Gebäude	
Wohn-, Geschäfts-, Gewerbe-, Industrie- oder Lagergebäude	
Grenze von Berlin	
Bezirksgrenze	
Ortsteilgrenze	
Grundstücksgrenze	

Planergänzungsbestimmungen

- Für die Baugrundstücksflächen, die
- im Baunutzungsplan in der Fassung vom 28. Dezember 1960 (ABl. 1961 S. 742) als allgemeines Wohngebiet gemäß § 7 Nr. 8 der Bauordnung für Berlin in der Fassung vom 21. November 1958 (GVBl. S. 1087, 1104) ausgewiesen sind,
- im Bebauungsplan III-80 durch Verordnung vom 03. September 1963 (GVBl. S. 867) als allgemeines Wohngebiet gemäß § 7 Nr. 9 der Bauordnung für Berlin in der Fassung vom 21. November 1958 (GVBl. S. 1087, 1104) festgesetzt sind,
- im Bebauungsplan III - 46 durch Verordnung vom 07. Januar 1966 (GVBl. S. 146) als allgemeines Wohngebiet gemäß § 7 Nr. 8 der Bauordnung für Berlin in der Fassung vom 21. November 1958 (GVBl. S. 1087, 1104) festgesetzt sind,
wird mit Ausnahme der Flächen A als Art der baulichen Nutzung allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763/GVBl. S. 2083) festgesetzt.
- Für die mit B und C gekennzeichneten Baugrundstücksflächen, die im Baunutzungsplan in der Fassung vom 28. Dezember 1960 (ABl. 1961 S. 742) als gemischtes Gebiet gemäß § 7 Nr. 9 der Bauordnung für Berlin in der Fassung vom 21. November 1958 (GVBl. S. 1087, 1104) ausgewiesen sind, wird als Art der baulichen Nutzung allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763/GVBl. S. 2083) festgesetzt.
- Für die Baugrundstücksflächen, die
- mit D gekennzeichnet und im Baunutzungsplan in der Fassung vom 28. Dezember 1960 (ABl. 1961 S. 742) als gemischtes Gebiet gemäß § 7 Nr. 9 der Bauordnung für Berlin in der Fassung vom 21. November 1958 (GVBl. S. 1087, 1104) ausgewiesen sind,
- im Bebauungsplan III - 7 durch Beschluß von Senat und Abgeordnetenhaus am 27. Februar 1956 (ABl. Nr. 13 vom 24. März 1956) als Wohnbauten gemäß § 17 Abs. 6 des Gesetzes über die städtebauliche Planung für Groß-Berlin vom 22. August 1949 (VOBl. I S. 301) festgesetzt sind,
wird als Art der baulichen Nutzung Mischgebiet gemäß § 6 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763/GVBl. S. 2083) festgesetzt.
- Für die mit einem A gekennzeichneten Baugrundstücksflächen, die im Baunutzungsplan in der Fassung vom 28. Dezember 1960 (ABl. 1961 S. 742) als allgemeines Wohngebiet gemäß § 7 Nr. 8 der Bauordnung für Berlin in der Fassung vom 21. November 1958 (GVBl. S. 1087, 1104) ausgewiesen sind, wird als Art der baulichen Nutzung Kerngebiet gemäß § 7 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763/GVBl. S. 2083) festgesetzt.

- Für die übrigen Baugrundstücksflächen, die
- im Baunutzungsplan in der Fassung vom 28. Dezember 1960 (ABl. 1961 S. 742) als gemischtes Gebiet gemäß § 7 Nr. 9 der Bauordnung für Berlin in der Fassung vom 21. November 1958 (GVBl. S. 1087, 1104) ausgewiesen sind,
- im Bebauungsplan III-80 durch Verordnung vom 3. September 1963 (GVBl. S. 867) als gemischtes Gebiet gemäß § 7 Nr. 9 der Bauordnung für Berlin in der Fassung vom 21. November 1958 (GVBl. S. 1087, 1104) festgesetzt sind,
- im Bebauungsplan III-7 durch Beschluß von Senat und Abgeordnetenhaus am 27. Februar 1956 (ABl. Nr. 13 vom 24. März 1956) als Lager- und Gewerbebauten gemäß § 19 Abs. 6 des Gesetzes über die städtebauliche Planung für Groß-Berlin vom 22. August 1949 (VOBl. I S. 301) festgesetzt sind,
wird als Art der baulichen Nutzung Kerngebiet gemäß § 7 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763/GVBl. S. 2083) festgesetzt.
- Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes können Schank- und Speisewirtschaften - nach § 4 Abs. 2 Nr. 2, § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763/GVBl. S. 2083) - sowie Vergnügungsgaststätten nur ausnahmsweise zugelassen werden, und zwar nur im ersten und zweiten Vollgeschoss und in der ersten Ebene unterhalb der Geländeoberfläche. Dies gilt nicht für Spielhallen und die Schaustellung von Personen (z. B. Peep-, Sex- und Live-Shows sowie Video-Vorführungen); Einrichtungen dieser Art sind unzulässig.
- Im Kerngebiet sind in den baulichen Anlagen auf den Baugrundstücken oberhalb des ersten Vollgeschosses Wohnungen allgemein zulässig.
- Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes treten alle bisherigen Festsetzungen und baurechtlichen Vorschriften, die verbindliche Regelungen im Sinne des § 9 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. August 1976 hinsichtlich der Art der baulichen Nutzung enthalten, außer Kraft; dies gilt nicht für die im Bebauungsplan III-7 getroffene Festsetzung "Geschäftsbauten oder -flächen".
Im übrigen gelten die bisherigen Vorschriften und Festsetzungen; im Bereich des Baunutzungsplanes sind für die neu festgesetzten Baugebiete die bisherigen Vorschriften, die sich auf die entsprechenden Gebietsarten beziehen, weiter anzuwenden.

Hiermit wird beglaubigt, daß der Inhalt dieser Abzeichnung mit dem Inhalt der vom Senator für Bau- und Wohnungswesen gezeichneten Urschrift des Bebauungsplanes vom 10.5.1988 übereinstimmt.
Berlin, den **25.8.1988**

Bezirksamt Wedding von Berlin
Abt. Bau- und Wohnungswesen
Vermessungsamt

